

Norden, 3. Mai 2016

www.johann-saathoff.de

Ausgabe 04 / 2016

lloin mitnemer of

Humor ist Geschmackssache. Und auch Satire ist nicht für jedermann amüsant. Das "Schmähgedicht" des Moderators Jan Böhmermann in seiner satirischen ZDF TV-Show "Neo Magazin Royale" über den türkischen Regierungschef Erdogan finde ich persönlich auch nicht lustig und von der Wortwahl her "unter der Gürtellinie". Aber - Geschmacksfragen haben in der politischen Diskussion nichts zu suchen und der Tatbestand der "Majestätsbeleitigung" ist eindeutig nicht mehr zeitgemäß.

Deshalb ist die Einmischung durch die Bundeskanzlerin - gegen die Stimmen der SPD - in diesem Fall meiner Meinung nach ein Fehler gewesen, den sie zum Teil ja bereits auch zugegeben hat.

Eine andere Form des politischen Humors wird jeden Freitag in der "Heuteshow" gepflegt. In der Sendung vom 15. April 2016 hatte ich dort meinen ersten "Auftritt". Es ging um das Thema VW, Niedersachsen/Ostfriesland und den Abgasskandal. Für mich eigentlich zur Zeit kein besonders amüsantes Thema. Aber, wie gesagt, Humor ist Geschmackssache...

## Fassanstich auf dem Bagbander Markt

Bereits zum 152. Mal wurde der Bagbander Markt in der Gemeinde Großefehn abgehalten und in diesem Jahr war auch ich zum ersten Mal als Gast dabei.

Tausende Menschen drängten sich auf dem Markt, um sich mit Familie, Freunden und Bekannten zu treffen und sich auszutauschen. Wie in jedem Jahr wurde der Markt pünktlich um zehn Uhr eröffnet. Traditionell wurde dies mit einem Fassanstich durchgeführt und prompt wurde mir diese ehrenvolle Aufgabe zuteil. Nach wenigen Schlägen war der Arbeitseinsatz auch schon wieder vorbei und die Besucher konnten ein Bagbander-Freibier genießen. Eine wunderbare Veranstaltung, auf der man die familiäre Atmosphäre genießen kann. Sofern mein Kalender es zulässt, werde ich auch in Zukunft gerne zum Bagbander Markt kommen.



## In den USA die Digitalisierung der Wirtschaft beobachten

#### **AmCham Germany Delegationsreise zur Digitalen Transformation**

Als Mitglied des Wirtschaftsausschusses hatte ich zusammen mit anderen Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit, an der 6. Delegationsreise der Amerikanischen Handelskammer in Deutschland (AmCham Germany e.V.) in die USA teilzunehmen.

Im Mittelpunkt der Reise im US-Wahljahr stand die digitale Transformation der Wirtschaft und die damit verbundenen politischen Rahmenbedingungen. Die einwöchige Reise führte mich nach Seattle, Silicon Valley/San Francisco und Los Angeles.

Es standen Gespräche mit hochrangigen Vertretern von Amazon, Microsoft, eBay, Facebook, SAP und vielen anderen weltweit tätigen Unternehmen auf dem Plan, durch die wir einen Einblick in die jeweiligen technischen Entwicklungen bekommen haben.

Zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen aus

Zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Ausschüssen hatten wir so auch die Möglichkeit, über die damit verbundenen ökonomischen, gesellschaftlichen und politischen Veränderungen zu diskutieren.



Besuch in der Facebook-Zentrale in Silicon Valley



Die Teilnehmer der AmCham-Delegationsreise 2016

### Sitzung der LG Niedersachsen zum EEG

Von Ostfriesland als Vorreiter der Energiewende hatte ich an dieser Stelle schon öfters berichtet. Die Energiewende sorgt in Ostfriesland für Wertschöpfung und viele Arbeitsplätze.

Bundespolitisch haben wir einen für die Energiewende bedeutsames Vorhaben vor der Brust - das EEG 2016. Mit dem EEG 2016 soll ein wichtiger Schritt vollzogen werden, nämlich die Umstellung auf Ausschreibungen. Gewissermaßen bedeutet das, dass in Zukunft der Zubau der Erneuerbaren über eine Mengensteuerung stattfinden wird. Und über diese Mengen wird heftig gestritten. Vor dem Hintergrund des Pariser Klimaabkommens müssen wir den Ausbau eigentlich beschleunigen, gleichzeitig müssen wir aber feststellen, dass wir nicht die notwendigen Netze haben, um den Strom auch da hinzubringen, wo er verbraucht wird.

Das ist eine schwierige Diskussion, in der ich mich vehement für die Windkraft einsetze. Darüber haben wir in der Sitzung der Landesgruppe Niedersachsen diskutiert.



Der wirtschaftspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Bernd Westphal, Lars Klingbeil, Sprecher der Landesgruppe Niedersachsen und Johann Saathoff (v.l., alle MdB) auf der Sitzung der Landesgruppe Niedersachsen in der Landesvertretung

## Im Dialog mit dem Fischerei-Verband

Die Fischerei hat für einen Küstenbewohner wie mich einen ganz besonderen Stellenwert. Genauso geht es vielen Kollegen aus den anderen küstennahen Wahlkreisen. Mit dem Deutschen Fischerei-Verband und weiteren Fischerei-Vertretern haben wir deshalb aus aktuellem Anlass über zwei Verordnungsentwürfe der Bundesregierung gesprochen.

Wir sehen diese Vorschläge der Bundesregierung für Fischerei- und Angelverbote in Nord- und Ostsee kritisch. In unseren Augen sind die Verbote nicht ausreichend begründet und werden dem eigentlichen Schutzziel nicht gerecht. Die EU-Vorgaben verlangen, dass die Maßnahmen "erforderlich" sind. Das bedeutet, dass die Einschränkungen verhältnismäßig und zielführend sein müssen, um ausreichende Rechtssicherheit zu

gewährleisten. Dies ist für die großflächigen Verbote nicht ansatzweise zu erkennen. Wir sind uns mit dem Präsidenten des Deutschen Fischerei-Verbandes, Holger Ortel, übrigens mein Vorgänger als Fischerei-Berichterstatter im Agrarausschuss einig: Man braucht nicht 5.000 Quadratkilometer, also fast ein Drittel der deutschen Nordsee, zu sperren, um 200 Quadratkilometer Riffe zu schützen. Wir werden deshalb auf die zuständigen Ministerien zugehen und mit ihnen darüber sprechen, wie wir zu einer Lösung kommen, die dem Umweltschutz dient, die Fischer aber nicht über Gebühr belastet.

Da sogar grüne Umweltminister Zweifel an den Plänen haben, scheint unsere Kritik ja nicht überzogen zu sein.



## VW-Frühstück mit Standortabgeordneten



Beim traditionellen VW-Frühstück mit Standortabgeordneten im Deutschen Bundestag habe ich mich gemeinsam mit meinem Kollegen und Freund Rainer Spiering (I.) bei einem Gespräch mit Dr. Karlheinz Blessing, Konzernvorstand für Personal und Organisation der Volkswagen AG (Mitte), dafür eingesetzt, dass für die Leiharbeiter eine Lösung gefunden werden muss.

Die Menschen am Band dürfen nicht für die Fehler des Managements haften. Ich habe deutlich gemacht, dass Freisetzung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und Millionen-Boni für den Vorstand ganz und gar nicht zusammenpassen.

# Tass Tee mit MdB: Agrarpolitisches Gespräch mit Krummhörner Landwirten in Berlin

In der Reihe "Tass Tee mit MdB" hatte ich die Krummhörner Landwirte Focko Smit und Gerd-Udo Heikens nach Berlin zu einem agrarpolitischen Austausch eingeladen. Mit dabei war der agrarpolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Dr. Wilhelm Priesmeier.

Themen waren vor allem die anhaltend niedrigen Milchpreise und die Düngeverordnung. Smit und Heikens schilderten die Situation der Milchbauern in Ostfriesland. Der Milchpreis macht ihnen genauso zu schaffen wie Landwirten in anderen Regionen Deutschlands. In kurzfristigen Maßnahmen sahen sie aber keine akzeptable Lösung des Problems. Ich habe deutlich gemacht, dass ich den Bundeslandwirtschaftsminister in der Pflicht sehe, Konzepte für eine langfristige Erholung des Milchpreises und damit ein stabiles Einkommen für die Milchbauern vorzulegen.

Zentrales Problem im Milchmarkt ist meiner Meinung nach die Überproduktion. Hier sind geeignete Instrumente zur Problemlösung gefragt. Maßnahmen nach dem Motto "Augen zu und durch" sind nicht die Lösungsvorschläge, die ich von einem Bundeslandwirtschaftsminister erwarte.

Gleichzeitig machten Focko Smit und Gerd-Udo Heikens auf die besonderen Bodenverhältnisse Ostfrieslands aufmerksam, die bei einer ordnungsgemäßen Anwendung der Düngeverordnung manchmal nicht zum gewünschten Ergebnis führten. Mein Kollege Wilhelm Priesmeier und ich sagten zu, uns diesen Punkt nochmal genauer anzuschauen und Minister Schmidt für dieses Thema zu sensibilisieren.



Der landwirtschaftliche Sprecher der SPD Bundestagsfraktion, Dr. Wilhelm Priesmeier, und Johann Saathoff, MdB, im Gespräch mit Focko Smit und Gerd-Udo Heikens (v.l.)

## Diskussion mit Gewinnern des Bundestags-Preisausschreibens

#### Zwei Gewinner kamen aus Emden

Die Tochter von Gundula Enke und Rolf-Hermann Klinger aus Emden hatte an einem Informationsstand des Deutschen Bundestags eine 3-tägige Informationsreise des Bundestages gewonnen und diese den beiden überlassen. Auf dem umfangreichen Reiseprogramm standen neben diversen politischen Informationsveranstaltungen und einer Stadtrundfahrt auch das Gespräch mit Abgeordneten des Deutschen Bundestages im Reichstagsgebäude.



Gemeinsam mit meinen Kollegen Karin Tissen (SPD), Patricia Lips (CDU/CSU) und Omid Nouripour (B 90/Grüne) nahm ich mir die Zeit und diskutierte mit allen 20 Gewinnerinnen und Gewinnern im Reichstag.

Natürlich wurden neben allgemeinen politischen Dingen aus dem Alltag eines Abgeordneten, wie die Zuständigkeit und die Funktionen innerhalb der Fraktion oder den Fraktionszwang, auch über speziellere Themen wie TTIP und die Berichterstattung über die Flüchtlingswelle gesprochen.

Am Ende der zweistündigen Diskussion nahmen Gundula Enke und Rolf-Hermann Klinger noch die Gelegenheit zu einem kurzen persönlichen Gespräch mit mir wahr.

Offensichtlich haben Ostfriesen ein glückliches Händchen, denn schon im letzten Jahr konnte ich eine Gewinnerin in Berlin begrüßen.

Foto: Rolf-Hermann Klinger und Gundula Enke aus Emden mit Johann Saathoff auf der Besucherebene des Reichstagsgebäudes

## Anna Schulz aus Emden arbeitet im Deutschen Bundestag Gespräch unter Kollegen

Ostfriesisches Zusammentreffen im Deutschen Bundestag - Anna Schulz aus Emden, die seit kurzem als frisch geprüfte Rechtskandidatin beim Wissenschaftlichen Dienst des Bundestages arbeitet, wollte eigentlich nur kurz "Moin" sagen.

Aber es wurde dann doch ein etwas längerer Besuch. Denn bei einer guten Kanne Ostfriesentee kamen wir schnell über die Aufgaben und die Arbeit im Deutschen Bundestag als Abgeordneter und als Mitglied der Verwaltung, unsere gemeinsame Schule, das JAG in Emden sowie natürlich über das Leben und den Alltag als Ostfriesin bzw. Ostfriese in Berlin ins Gespräch.

Am Ende des Besuchs waren wir uns darüber einig, dass diese heimatlichen "Fach"-Gespräche demnächst fortgesetzt werden müssen.



## Den Bundestag im Wohnzimmer

Ehepaar Sikora überreicht Unterschriften zur Abschaffung der Sommerzeit



Monatelang hat das Ehepaar Sikora gemeinsam mit ihrem Bekannten Detlef Eggen Unterschriften gesammelt und ihre Argumente vorgetragen, damit die Sommerzeit abgeschafft wird. Ältere Menschen, Kinder und Tiere haben oftmals große Probleme mit der Zeitumstellung, argumentieren sie. Das hat man den Unterschriftensammlern während ihrer Aktion auf Wochenmärkten in der ganzen Region immer wieder bestätigt.

Auch ich bin der Meinung, dass der ursprüngliche Gedanke - die erhoffte Energieeinsparung - nicht zum Erfolg geführt hat.

Deshalb habe ich Familie Sikora zugesagt, dass ich die fast 2.500 Unterschriften mit nach Berlin nehme, um sie dem Bundeswirtschaftsminister persönlich zu überreichen.

## Besuch beim AWO-Ortsverein Tannenhausen



Bei einem Besuch beim AWO-Ortsverein Tannenhausen habe ich über meine Arbeit als Bundestagsabgeordneter in Berlin und in meinem Wahlkreis und über meine Aufgaben in den Ausschüssen für Ernährung und Landwirtschaft sowie als energiepolitischer Koordinator für die SPD-Bundestagsfraktion im Ausschuss für Wirtschaft und Energie berichtet.

Ich habe mich sehr darüber gefreut, mit den anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern ins Gespräch zu kommen. Wenn ich in Ostfriesland Menschen die Berliner Politik zu erklären versuche, bekomme ich immer wertvolle Rückmeldungen. Deshalb mache ich solche Gespräche immer sehr gern - und es wird sicher nicht der letzte Besuch bei der AWO gewesen sein.

#### Kontakt Wahlkreisbüro:

Wahlkreisbüro Johann Saathoff, MdB Burggraben 46, 26506 Norden

Tel: 04931 - 4417 Fax: 04931- 930 16 73

johann.saathoff.ma03@bundestag.de

#### Kontakt Büro Berlin:

Johann Saathoff, MdB Platz der Republik 1, 11011 Berlin Tel: 030 - 227 - 73 155

Fax: 030 - 227 - 70 155

johann.saathoff@bundestag.de



#### **Impressum**

Büro Johann Saathoff, MdB | Platz der Republik 1 | 11011 Berlin | Tel./Fax (030) 227-73155/-70155 Johann.saathoff@bundestag.de |  $\underline{www.johann-saathoff.de}$ 

#### Redaktion

Wiebke Doesken, Torsten Stein, Kornelia Urban und Sabine Zimmermann